

AUSZEICHNUNG**Preise für gesunde Unternehmen**

WIEN. Bundesweit waren 1.200 Unternehmen angetreten – fünf erhielten nun den Preis für Betriebliche Gesundheitsförderung, für eine bessere Gesundheit im Betrieb. Gestiftet wird der Preis vom Österreichischen Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) und dem Fonds Gesundes Österreich. Nominiert für den BGF-Preis 2020 waren nur jene 1.200 Betriebe, die bereits ein BGF-Gütesiegel tragen.

Breite Palette

Und das sind Österreichs „gesunde Staatsmeister“ 2020: Der Motorenbauer BRP-Rotax aus Gunskirchen bei Wels holt den BGF-Preis in der Kategorie Großbetriebe; die Werbeagentur Lime-Soda Interactive Marketing aus Wien siegt wie bereits berichtet bei den Kleinbetrieben; den BGF-Preis in der Kategorie „Arbeitswelt 4.0“ des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) erhält das Innsbrucker Unternehmen Bionorica research; die Bäckerei Reicht aus Feldbach in der Steiermark holt sich den BGF-Preis der Wirtschaft; der Sensor-Entwickler E+E Elektronik aus dem oberösterreichischen Engerwitzdorf erhält den BGF-Preis der Bundesarbeitskammer (BAK). (red)



© Netzwerk Betr. Gesundheitsförderung



© Katharina Schiffl

Wolfgang Kaps, Sanofi, BM Leonore Gewessler, Peter Lehner, SVS, Sabine Loho, Pro7Sat.1 Puls 4, und Stefan Thurner, CSH.

Fokus auf Biodiversität

Sanofi und die „Plattform Gesundheitswirtschaft“ der WKO stellten die 12. Ausgabe des Jahrbuchs für Gesundheitswirtschaft vor.

••• Von Martin Rümmele

WIEN. „Auf einem kranken Planeten gibt es kein gesundes Leben und kein gesundes Wirtschaften“, sagte Umweltministerin Leonore Gewessler (Grüne) bei der Präsentation des „Gesundheitsjahrbuchs 2020“. Das Gesundheitsjahrbuch bietet einen kompakten Überblick über relevante gesundheitspolitische und gesundheitswirtschaftliche Geschehnisse des vergangenen

Jahres und kann auf eine Gruppe von mittlerweile knapp 200 Gesundheitssystempartnern als Autoren verweisen.

Folgen für Wirtschaft

Die Präsentation stand unter dem hochaktuellen Thema „Einfluss von Biodiversität auf Gesundheit und Wirtschaft. Covid-19 als Anfang einer Pandemie-Serie?“ Wolfgang Kaps, General Manager von Sanofi Österreich und Herausgeber,

legt auf die Aufrechterhaltung von Biodiversität großen Wert. Rolf Gleißner, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit in der WKO, hielt fest: „Wir haben alle ein schwieriges Jahr hinter uns und arbeiten weiterhin mit Hochdruck daran, diese Krise zu bewältigen, damit Österreich wieder durchstarten kann. Der Impulsvortrag von Stefan Thurner, Leiter des Complexity Science Hub, stieß eine rege Podiumsdiskussion an.“

Thema Rückenschmerz

Medizin-Fachgesellschaft startet Schmerzwochen.

WIEN. Österreich ist ein Kreuzwehland; das belegt die Gesundheitsbefragung der Statistik Austria. Umgerechnet auf die Gesamtbevölkerung, waren 1,9 Mio. Personen von Rückenleiden betroffen. Bereits zum 20. Mal informiert die Österreichische Schmerzgesellschaft (ÖSG) im Rahmen ihrer Schmerzwochen über die Möglichkeiten der modernen Schmerzmedizin und

nimmt sich der Schmerzversorgung an. In diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt auf dem häufigsten Gesundheitsproblem in Österreich – dem Rückenschmerz. In Zeiten der Corona-Pandemie ist es für Schmerzpatienten oft nicht einfach, Hilfe zu finden. Es seien Anstrengungen erforderlich, um eine Unterversorgung zu vermeiden, hieß es bei der Präsentation am Mittwoch. (red)



© PantherMedia/Andy Popov